

Erledigt

Übertakten & HWSensors unter Ozmosis

Beitrag von „DeePoP“ vom 2. April 2015, 18:07

Hallo zusammen,

da mein Hackintosh nun seit guten 3 Monaten problemlos im Produktivbetrieb läuft, wollte ich mich jetzt mal drangeben den i5-4690K zu übertakten.

Da mir die Board-Suche und Tante Google widersprüchliche Aussagen geliefert haben, wollte ich euch mal um Rat fragen.

Normalerweise reicht es ja im BIOS den Multiplikator & VCore zu ändern, aber ist das bei einem Ozmosis-System genau so?

Zudem hätte ich dann gern die Temperaturen im Blick. Da bei HWSensors ohne FakeSMC keine Sensoren mit installiert werden, zeigt mir das Programm (und iStat Pro) nur die Temperaturen für SSD & HDD an. Wie löse ich denn dieses Problem, oder muss ich mich mit dem Intel Power Gadget begnügen?

Gruß

DeePoP

Beitrag von „DoeJohn“ vom 2. April 2015, 19:20

Es reicht beim Übertakten aus, nur den Multiplikator beim Turbo zu erhöhen. Z.B. Ein Kern auf 42, 2 Kerne auf 43, 3 Kerne auf 44 und 4 Kerne auf 44! Dazu den Turbo natürlich aktivieren. Da das Mac OS X das Powermanagement steuert, wirst du immer die Leistung bekommen, die du gerade benötigst! Das ist übrigens sehr gut zu sehen, wenn du ein Benchmarkprogramm, wie z.B. Geekbench laufen läßt und dazu das Intel Powergadget beobachtest! Dann wirst du sehen, das die CPU bis zum höchsten Multiplikator hochtaktet und wieder heruntertaktet, wenn der Benchmark beendet ist!

Edit:

So ich habe jetzt noch mal versucht, aber die Ratios lassen sich nicht verändern, obwohl sie nicht "ausgegraut" sind.

Das einzige was sich im Bezug auf Takterhöhung ändern lässt, ist der Punkt Leistungserhöhung (20%, 40%, 60%, 80% 100%)

Anbei mal zwei Screenshots vom BIOS

Beitrag von „DoeJohn“ vom 4. April 2015, 18:43

Wie versuchst du denn den Ratio zu verändern? Wenn du mit dem Cursor auf dem Eintrag "Turbo Ratio (xxxx)" bist, mußt du nur einfach den Ratio eintippen, z.B. 42! Dann den nächsten, usw.! Damit wird dann "AUTO" überschrieben! Wenn das nicht funktioniert, stimmt etwas mit dem Bios nicht!

Beitrag von „DeePoP“ vom 4. April 2015, 19:58

öhhmm... hust... ja... 🤔

Eintippen, hätte man drauf kommen können!



Geekbench 64Bit Multicore direkt mal von 11855 auf 14142

So,wenn jetzt noch nen Tipp bzgl. HWMonitor kommt, bin ich restlos glücklich.

Beitrag von „Griven“ vom 4. April 2015, 20:47

Ich habe hier [Ozmosis Mod für Z97-D3H](#) mal eine Version des Ozmosis Mods angehängen in der die Sensoren aus dem original Ozmosis Paket enthalten sind. Damit sollte dann eigentlich auch der HWMonitor die gewünschten Werte anzeigen.

Beitrag von „DeePoP“ vom 4. April 2015, 20:59

Top, Danke Griven.

BIOS wie gewohnt erst auf Default-Werte setzen und dann flashen, oder gibt es sonst noch was zu beachten?

Edit:

Ich sehe gerade das du ein Ozmosis für das **Z97 D3H** hochgeladen hast, aber ich habe ein **Z97M D3H**

Beitrag von „Griven“ vom 4. April 2015, 21:16

Uuups die falsche erwischt aber egal freuen sich die D3H Kollegen auch über eine Version mit Sensoren 😊

Hier [Ozmosis Mod für Z97M-D3H](#) ist die richtige nun auch hinterlegt und ja einfach wie gewohnt erst die defaults laden und dann flashen...

Beitrag von „DeePoP“ vom 4. April 2015, 21:44

Schnafte!

Vielen Dank Griven



Hoffentlich fluppt/flasht alles und "Never Change A Running System" bewahrheitet sich nicht.
(bisschen mulmig is mir ja schon)

Beitrag von „Griven“ vom 4. April 2015, 21:58

Da sollte nichts schief gehen ist die selbe Firmware halt nur mit den Sensoren ergänzt. Wir erstellen die OZM Mods normalerweise mit dem OZMTool von tuxuser und nutzen halt den schalter -a 2 wenn der Stuff so nicht in die Firmware passt. Leider ist der halt ziemlich aggressiv und haut alles raus, was OZM nicht unbedingt braucht. Oftmals ist im ROM Anschließend aber doch noch genug platz für die Sensoren nur machen wir die halt nicht per default wieder rein, weil das eben händisch erledigt werden muss 😊

Beitrag von „DeePoP“ vom 5. April 2015, 01:41

Ich denke auch, wird schon.

Was mich noch interessieren würde...

Gibt eine Möglichkeit die Lüfterkurve der CPU & GPU anzupassen (unter OS X), also sowas wie "Fan Control" oder "smcFanControl", oder kann man diese evtl. sogar benutzen?

Ich habe nämlich bemerkt, das beim zocken unter Windows, die Grafikkarte recht heiß wird, aber die Lüfter nur recht wenig an Speed zulegen.

Dort habe ich das mit dem hässlichen "MSI Afterburner" geregelt, da mir das sonst, im wahrsten Sinne des Wortes, zu heiß war.

Unter OS X höre ich, z.B. bei Bioshock oder beim rendern, auch nie die Lüfter rauschen.

Beitrag von „OliverT“ vom 17. April 2015, 22:37

Anpassung der GPU-Lüfterkurve: Das geht meines Wissens nach unter OS X nur über ein modifiziertes Bios. Hierzu nach Kepler Bios Tweaker oder Maxwell Bios Tweaker suchen. Beide Tools müssten bei der GTX 760 funktionieren.

Nutzt Du Afterburner nur für die Lüfterkurve oder auch für OC? Mich wundert es, dass Du unterschiedliche Temps in Win und OS X hast. Das sollte es eigentlich wenig Unterschied geben. Hast Du unter OS X den CUDA-Treiber installiert? Unter Windows ist der im Nvidia-Treiber automatisch dabei - unter OS X ist er separat zu installieren.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. April 2015, 22:42

Ich würde mich nicht zu sehr auf die genauen Zahlen der Temperatur-Sensoren verlassen. Bei meinem EX58 hängt die angezeigte Temperatur stark von der OS-Version der Start-Platte ab, bei gleicher gemessener Lüfterdrehzahl und CPU-Auslastung...